



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences



Hochschulen als Orte lebenslangen Lernens (LLL): Konsequenzen für die Studienberatung

Workshop zur GIBeT-Tagung
Franziska Lorz, Natalie Schwotzer
09.09.2016



Moderatorinnen

Franziska Lorz

Projektkoordinatorin „Offene Hochschule Zwickau“

Telefon: +49 375 536 1028

Franziska.Lorz@fh-zwickau.de

Mehr Informationen zum Projekt: www.fh-zwickau.de/offene-hochschule

Natalie Schwotzer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

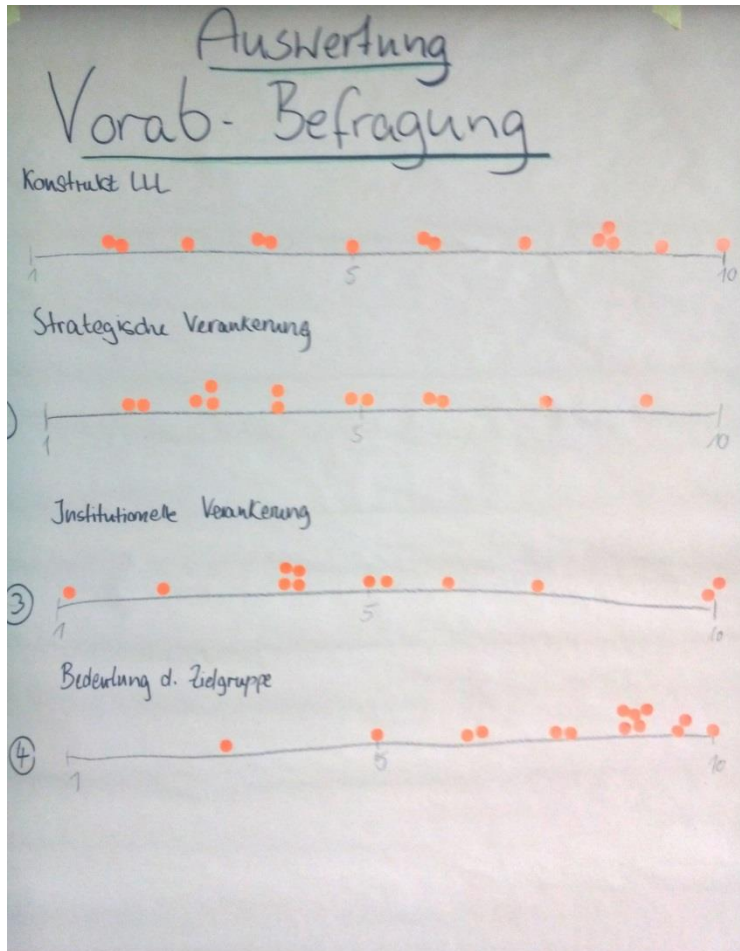
Telefon: 0375 536 1026

Natalie.Schwotzer@fh-zwickau.de

Mehr Informationen zum Projekt: <http://fh-zwickau.de/index.php?id=4001>



Erwartungsabfrage



Vorab-Befragung zum Thema „Lebenslanges Lernen“

1. Wie vertraut sind Sie mit dem theoretischen Konstrukt des LLL?
2. Wie stark ist das Thema LLL an Ihrer Hochschule strategisch verankert?
3. Wie stark ist das Thema LLL an Ihrer Hochschule institutionell verankert?
4. Welche Bedeutung haben „nicht-traditionelle Zielgruppen“ in ihrer täglichen Arbeit?

Lebenslanges Lernen – Was ist das?

Kleinsten gemeinsamer Nenner:

- Ausdehnung des Lernens sowohl zeitlich (über die gesamte Lebensspanne) als auch räumlich (in allen Lebensbereichen)
- Komplementarität von formalem, nicht-formalem und informellem Lernen



Was bedeutet LLL für das Bildungssystem?

Überwindung von Grenzen...

- Räumlich
- Zeitlich
- Organisational



Was bedeutet LLL für die Hochschulen?

Überwindung von Grenzen...

- Angebote für die gesamte Lebensspanne
...von der Kinderuni zum Seniorenkolleg...
- Angebote losgelöst vom „Lernraum Hochschule“
...von Blended Learning bis MOOCs...
- Schaffung von Lernmöglichkeiten jenseits des formalen Lernangebotes
...Theorie-Praxis-Transfer, neue Lehr-Lernformen und vieles mehr...



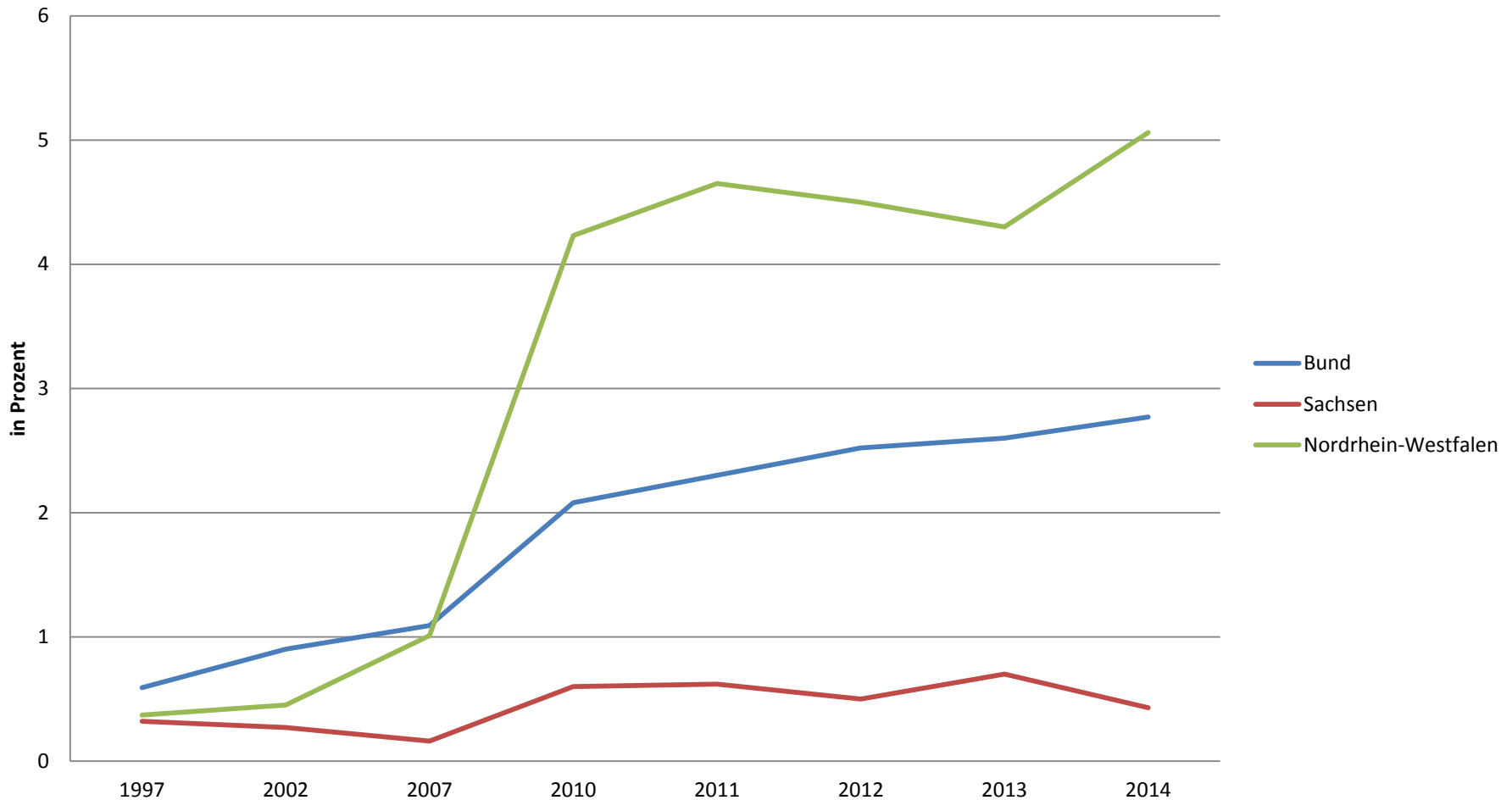
Beruflich Qualifizierte als neue Zielgruppe

- Alle Studieninteressenten und Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung durch die berufliche Aus- und Weiterbildung erworben haben
- Bundesweite Änderungen der rechtlichen Zugangsregelungen seit 2009, seit 2014 in allen Bundesländern umgesetzt
- Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009



Wie groß ist der Anteil beruflich Qualifizierter?

Anteil der beruflich Qualifizierten an den Studienanfänger/innen



Welche Eigenschaften hat die Zielgruppe?

- Tendenziell älter als der „Durchschnittsstudent“
- Berufliche Aufgaben
- Höhere Wahrscheinlichkeit für studienrelevante gesundheitliche Einschränkungen
- Familiäre Aufgaben
- Studium bildet nicht den Lebensmittelpunkt, sondern wird als Weiterbildung verstanden

Rückmeldung der Teilnehmenden

- Große Motivation
- Gradlinig
- Sind sich der Herausforderung bewusst

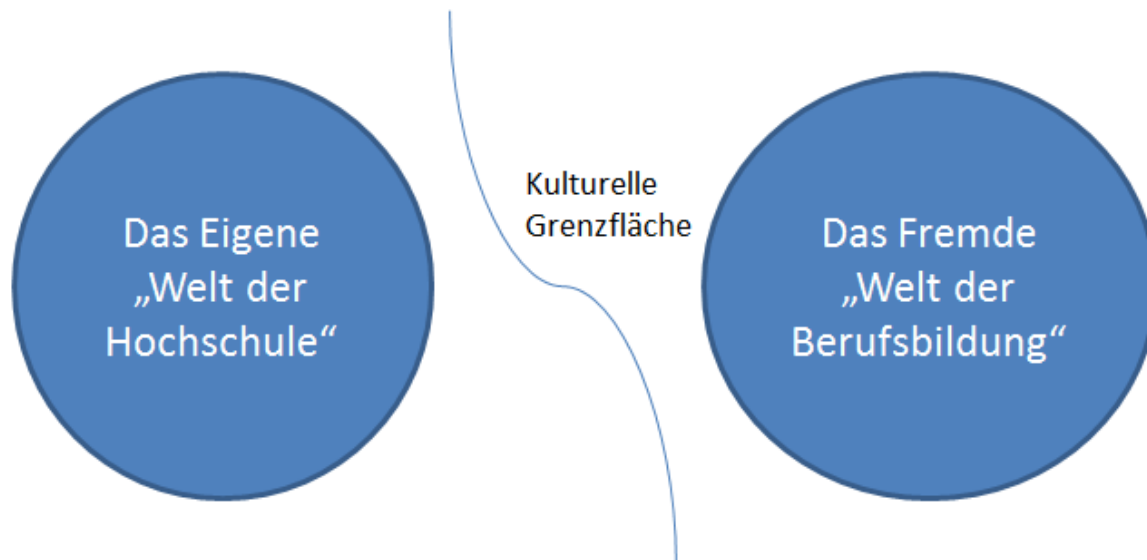
Literaturhinweis

Brunner, Eva/Kada, Olivia (2010): Berufsbegleitend Studieren – ein Gesundheitsrisiko? Konzeption zur Umsetzung einer Lehrveranstaltung zum Thema Gesundheitsförderung. In: Pflegewissenschaft 3, S. 156 -161. Zitiert nach:
Cusumano, Vincenzo (2012): Bildungscoaching bei Berufstätigen sowie beruflich Qualifizierten – ein Instrument des Diversity Managements an Hochschulen. Weinheim, Basel.



Das Andere als Lernanlass

*„Das Fremde nicht als Gegenentwurf, sondern als komplementäre Kontrastierung begreifen, ermöglicht grenzüberschreitende Lernprozesse.“
(Ortfried Schöffter, 1997)*



Was bedeutet LLL für die Studienberatung?

Thesen der Moderatorinnen:

1. Mehr Transparenz und Informationen zu Organisation und Prozessen der Hochschule notwendig
2. Fragen und Beratungsanliegen kommen an vielen Stellen an – daher braucht es mehr Informationen, Austausch und Qualifizierung innerhalb der Hochschule
3. Bedeutung von Kooperationen zwischen verschiedenen Bildungseinrichtungen steigen



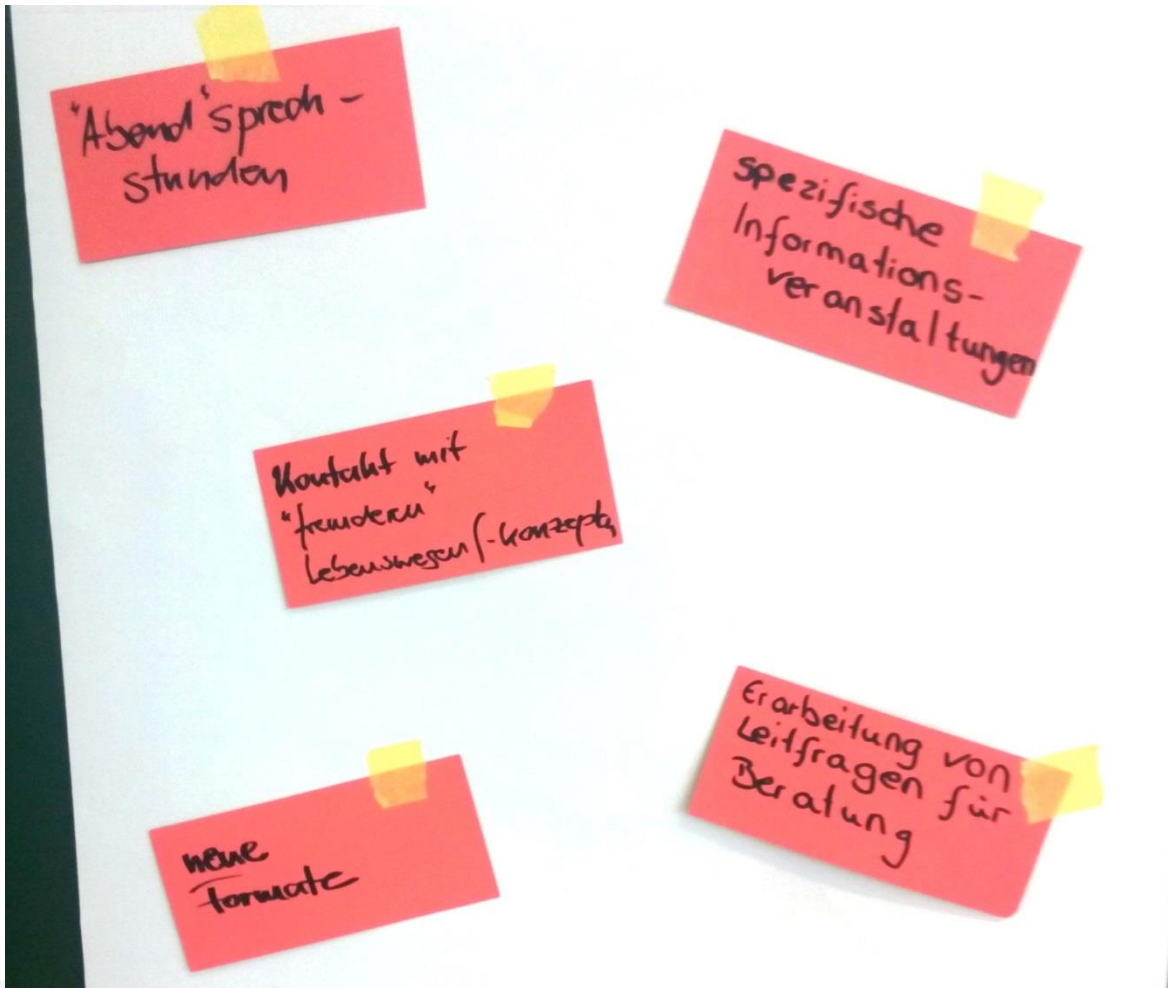
Was bedeutet LLL für die Studienberatung?

Rückmeldung der Teilnehmenden – Arbeitsgruppe 1



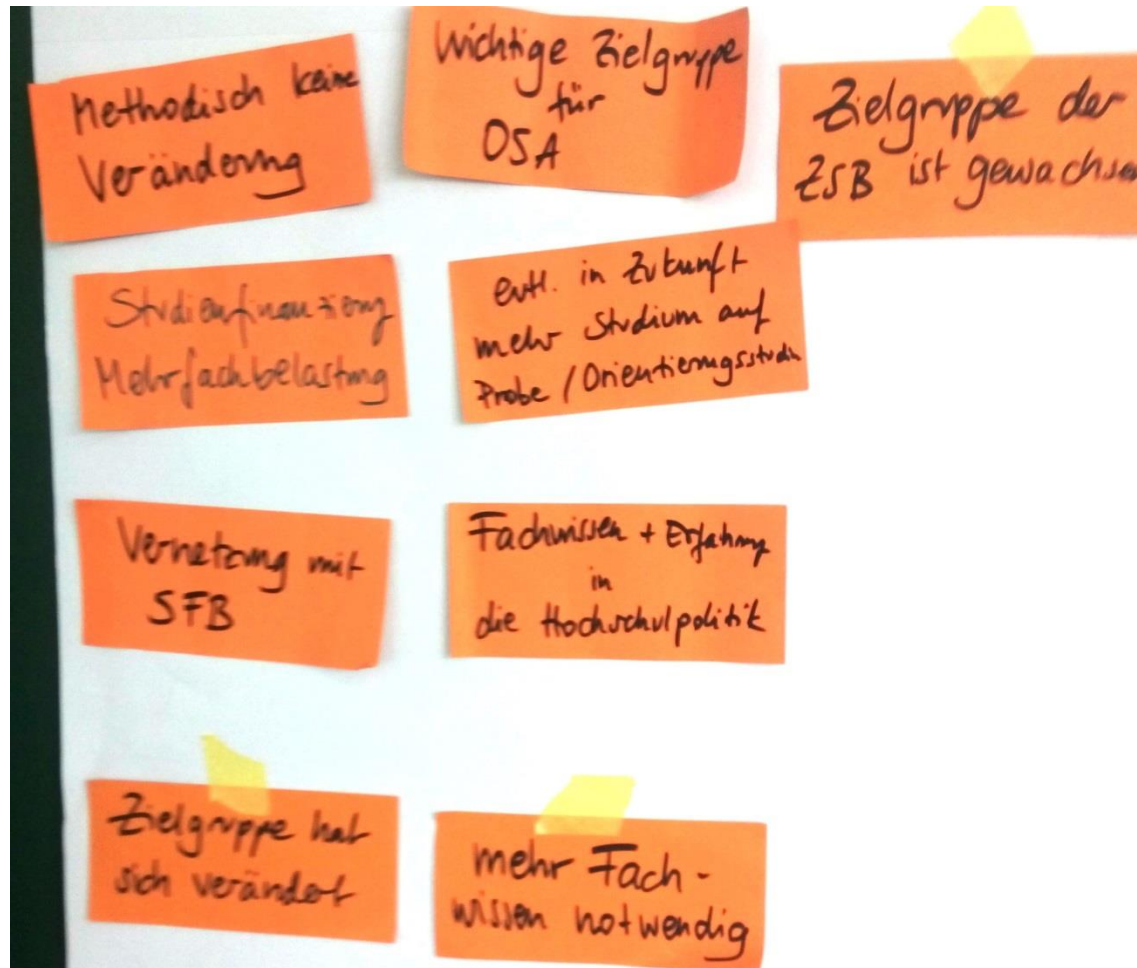
Was bedeutet LLL für die Studienberatung?

Rückmeldung der Teilnehmenden – Arbeitsgruppe 2



Was bedeutet LLL für die Studienberatung?

Rückmeldung der Teilnehmenden – Arbeitsgruppe 3



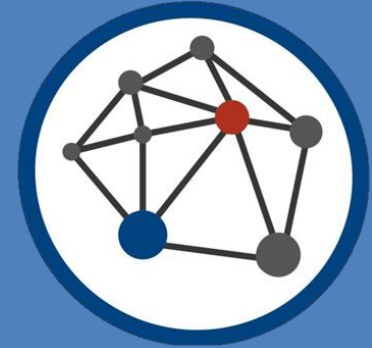
Umsetzungsbeispiele



Hochschulinterne
Netzwerktreffen und
Qualifizierungsangebote



OSKA – Das Online-
Informationstool



Austausch zwischen
Studien- und
Bildungsberater/innen



Hochschulinterne Informations- und Qualifizierungsangebote

Gemeinsame Entwicklung von verschiedenen Informationsmaterialien

- [Beratungsbroschüren](#), Homepage...
- „Der Weg ist das Ziel“



Entwicklung einer Qualifizierungsreihe zum Thema Beratung

- Befragung von Berater/innen und Mitarbeiter/innen mit Beratungsaufgaben
- Bevorzugte Themen: Aktives Zuhören, Grenzen der Beratung, Studierende mit beruflicher HZB, Studierende mit Behinderung, Umgang mit schwierigen Situationen in der Beratung
- Erprobung der Qualifizierungsreihe im WS 2016/17 und SoSe 2017 (2 Veranstaltungen pro Semester)



Projekt

- Projektbezeichnung: „OSKA – Integrative persönliche Beratung in den MINT-Studiengängen“
- OSKA = Online-Studierkompass
- ESF-gefördertes Studienerfolgsprojekt
- Projektlaufzeit: 01.01.2016-31.12.2017



Ziele

- Aufbau eines neuen Online-Mediums „Online-Studierkompass“ auf der hochschuleigenen Homepage für die gebündelte Darstellung von Beratungsangeboten und Ansprechpartner/innen an der WHZ
- Zielgruppe: Studierende im ersten und zweiten Semester
- Orientierungshilfe für Studieninteressierte und (beratende) Hochschulmitarbeiter/innen bzw. externe Nutzer
- Erleichterung des Studienstarts und des Studiums
- Schnellere, zielgerichtete Beratung der Studierenden
- Sicherung des Studienerfolges
- Bessere Vernetzung der Studienberater/innen



Stärken

- Kompass-Form (Wiedererkennung)
- Nutzer/innen bleiben auf einer Seite/Ebene
- Nur vier Bereiche mit themenbezogenen Unterkategorien
 - einfache Bedienung und übersichtliche Struktur
 - enthält auch Informationen, die z. T. noch nicht auf der WHZ-Webseite abgebildet werden (z. B. Urlaubssemester, Unfall)
- geringer Pflegeaufwand (Texte allgemein gehalten, Link führt zu Ansprechpartner/innen)
- Einfach und schnell zu bearbeiten und zu erweitern
- Integrierte Suchfunktion
- OSKA und die einzelnen Schlagworte (Unterkategorien) werden in die hochschuleigene Suchfunktion integriert

Hier entlang geht's zu OSKA:

oska.fh-zwickau.de



Entwicklung eines Bildungsberatungsnetzwerks

Entwicklung eines regionalen Bildungsberatungsnetzwerks

- quartalsweise Treffen von Vertretern/Vertreterinnen von Hochschule, Studentenwerk, IHK, HWK und Agentur für Arbeit zum Thema „Übergänge im Bildungssystem“
- Ziel: Austausch und Vernetzung von Studien- und Bildungsberater/innen
- Bessere Gestaltung von Übergängen zwischen Bildungsinstitutionen (z. B. duales Studium, Studienabbruch, Studium für beruflich Qualifizierte)
- Entwicklung einer Online-Plattform bis Ende 2016



Und zum Schluss...

...danken wir allen Teilnehmenden für Ihr Interesse
und Ihre Mitarbeit im Workshop.

Sollten Sie Ideen, Anmerkungen oder Kritik haben,
so freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

